

BESTIMMUNGEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON DEUTSCHEN MEISTER_INNENSCHAFTEN (KURZ „DM“)

Aufgrund von § 2 der Satzung des Deutschen Verbands für Equality-Tanzsport e.V. (DVET) beschließt das DVET-Präsidium auf Empfehlung des DVET-Sportausschusses folgende Bestimmungen zur Durchführung der Veranstaltung „Internationale Offene Deutsche Meister_innenschaften für Frauen- und Männerpaare in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen“:

1. TURNIERNAME UND -MODUS

Der offizielle Titel der Veranstaltung lautet

**X. [5. etc.] Internationale Offene Deutsche Meister_innenschaften
für Frauen und Männerpaare
in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen**

bzw.

**Internationale Offene Deutsche Meister_innenschaften
für Frauen- und Männerpaare
in den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen XXXX [*Jahresangabe*]**

Die Ermittlung der offiziellen nationalen Titel der Meister_innen erfolgt anhand der Resultate des durchgeführten offenen internationalen Turniers.

2. VERGABE

Die Vergabe des Turniers erfolgt durch das Präsidium des DVET nach Maßgabe vorliegender Bewerbungen und nach Vorschlag des Sportausschusses. Die Vergabe sollte möglichst zwei Jahre im Voraus erfolgen. Die Ausrichter_innen müssen Mitglied des DVET sein. Bei einer Ausrichter_innengemeinschaft muss mindestens einer der beteiligten Vereine bzw. Institutionen Mitglied/Mitfrau des DVET sein.

3. TERMIN

Die DM sollte jährlich im Mai – vorzugsweise unter Ausnutzung eines „Brückentags“ – stattfinden; nach Möglichkeit als zweitägige Veranstaltung.
Die DM soll für deutsche Tänzer_innen der Höhepunkt des nationalen Turnierjahres sein.

4. TURNIERSTÄTTE

Dem Rang einer nationalen Meister_innenschaft gemäß soll der Veranstaltungsort außer einer Tanzfläche von mind. 200 m² (Belag: Parkett) und einer separaten Eintanzfläche über eine angemessene Zahl von Sitzplätzen und ausreichende Umkleideflächen verfügen.

5. ZULASSUNG

Teilnahmeberechtigt sind Paare aller Leistungsstufen aus dem In- und Ausland. Es ist erlaubt, dass Partner_innen unterschiedlicher Nationalitäten miteinander im Turnier tanzen.

Alle startenden Paare finden in das Klassement des offenen Turniers Eingang.

Paare, die darüber hinaus die nötigen Voraussetzungen erfüllen (siehe Anhang A: Paarerklärung), nehmen zusätzlich an der nationalen Wertung um die Titel "Deutsche Meister/Meisterinnen" teil.

Teilnehmer_innen müssen am Tag des Turniers mindestens 16 Jahre alt sein. Ein Altersnachweis ist auf Anforderung zu erbringen.

6. TURNIERREGELN

Sofern nicht nachfolgend eingeschränkt oder anderweitig verfügt, gelten für die Turnierdurchführung die Turnierregeln des DVET (DVET-TR) in ihrer jeweils gültigen Fassung.

7. ALTERSGRUPPEN

Bei der Deutschen Meister_innenschaft sind Turniere in mindestens zwei Altersgruppen auszurichten:

- Turniere einer Offenen Klasse/Hauptgruppe: Alle Paare sind altersunabhängig zur Teilnahme berechtigt.
- Senior_innenturniere: Es gelten die Alterskriterien der DVET-TR in ihrer jeweils gültigen Fassung. Bei der Registrierung vor Ort ist von Senior_innenpaaren ein Altersnachweis vorzulegen.

8. ANMELDUNG

Die Ausrichter_innen sind angehalten, einen Meldeschluss (zwischen 7 und 14 Tagen vor dem ersten DM-Tag) festzulegen. Nach Meldeschluss besteht seitens der Ausrichter_innen keine Verpflichtung, weitere Anmeldungen anzunehmen. Nachmeldungen können aber bis unmittelbar vor Turnierbeginn zugelassen werden.

9. STARTGEBÜHREN

Die Höhe der Startgebühren muss vor der Veröffentlichung mit dem Sportausschuss des DVET abgesprochen werden.

Für DVET-Mitglieder/DVET-Mitfrauen kann der DVET einen Nachlass auf die Startgebühren gewähren, der vom DVET getragen wird. Dieser ist an die Paare weiter zu geben.

Zeitpunkt und Art der Startgebühren-Entrichtung liegen im Ermessen der Ausrichter_innen.

10. SEKTIONEN

Ausgetragen werden Turniere in Standard und Latein.

Es müssen separate Turniere für Frauen- und Männerpaare ausgetragen werden – es sei denn, es liegen in einer Sektion so wenige Meldungen vor, dass absehbar ist, dass sich Startklassen mit weniger als zwei Paaren ergeben würden. Dann ist es möglich, dass die Turniere von Frauen- und Männerpaaren kombiniert ausgetragen werden, aber getrennt ausgewertet werden. Bei Meldung von mindestens zwei Paaren kann ein Turnier durchgeführt werden.

Die Veranstalter_innen können separate Kombinationsturniere für Männer- und Frauenpaare jeweils für die Hauptgruppe und für Senior_innen ausrichten. Andernfalls wird eine Kombinationswertung rechnerisch aus den Resultaten des durchgeführten offenen internationalen Turniers in Standard und Latein, Hauptgruppe und Senior_innen ermittelt. (siehe Regel 11 der TR)

Die Ausrichter_innen müssen die Austragung eines Showtanz-Wettbewerbes für Gruppen und Paare separat ausschreiben. Sollten sich weniger als 2 Gruppen bzw. Paare anmelden, sollten die Ausrichter_innen diese bitten, als Show aufzutreten.

11. STARTKLASSEN

Es werden für Hauptgruppe und Senior_innen jeweils die Klassen A, B, C und D ausgeschrieben. Wie viele und welche Klassen tatsächlich ausgetragen werden, richtet sich nach der gemeldeten Teilnehmer_innenzahl pro Klasse und dem Ergebnis der Sichtungsrunden. Die Teilnehmer_innen sind angehalten, bei ihrer Anmeldung eine ihrem Leistungsstand entsprechende Klasse anzugeben. (Kriterien für die Selbsteinstufung s. DVET-TR; die Selbsteinstufung dient nur für interne, organisatorische Zwecke und darf zu keinem Zeitpunkt veröffentlicht werden.)

12. BESONDERHEITEN DES TURNIERABLAUFS

- Die Gruppen von den Sichtungsrunden werden jeweils neu gelost (keine festen Gruppen). Der General Look kann in der Auslosung des 1. Tanzes der Sichtungsrunde durchgeführt werden.

- Die Turniere müssen so durchgeführt werden, dass es Sieger_innenpaaren der Klassen D, C und B möglich ist, zusätzlich in der nächsthöheren durchgeführten Klasse an den Start zugehen. Es besteht seitens der Paare keine Verpflichtung, dieses Recht wahrzunehmen.
- Bei der DM wird in den Finals in der Regel eine geschlossene Wertung durchgeführt.

13. TITEL

Die Titel

“Deutsche Meister/Meisterinnen”

werden in folgenden Kategorien der Hauptgruppe und der Senior_innen vergeben:

- Frauen Standard
- Frauen Latein
- Frauen Kombination
- Männer Standard
- Männer Latein
- Männer Kombination

Zu Deutschen Meister_innen werden jeweils die besten deutschen Paare einer Kategorie gekürt.

Findet eine Kategorie ohne Beteiligung deutscher Paare statt, so bleibt der Titel der Deutschen Meister_innen in dieser Kategorie vakant.

Die Sieger_innen der verschiedenen Turniere in Standard und Latein erlangen unabhängig von ihrer Nationalität den Titel

“Sieger/Siegerinnen der X-Klasse (Senioren/Seniorinnen) Standard bzw. Latein der Internationalen Offenen Deutschen Meister_innenschaften XXXX [Jahresangabe]”

14. SIEGER_INNENEHRUNGEN, URKUNDEN UND PREISE

Die Sieger_innenehrungen erfolgen anhand der Resultate des offenen Turniers mit ausdrücklicher Würdigung sowohl der neuen Deutschen Meister_innen und Vizemeister_innen sowie – falls nicht identisch – der Sieger_innen der Turnierkategorie. Allen Teilnehmer_innen in Standard, Latein und Kombination sind unabhängig von ihrer Platzierung Urkunden auszuhändigen. Es sind in allen Turnieren mit internationaler Beteiligung den deutschen Teilnehmer_innen wahlweise zwei Urkunden oder eine Urkunde mit Doppeleintrag (Platzierung der internationalen sowie der nationalen Wertung) auszuhändigen.

Den Paaren auf den Plätzen 1-3 jedes Turniers entsprechend der internationalen Wertung sollten nach Ermessen der Ausrichter_innen Medaillen, Pokale oder adäquate Preise verliehen werden. Ebenso sollten die Deutschen Meister_innen jeder Kategorie (s. Nr. 13) einen Extrapreis erhalten.

Der Extrapreis für die Deutschen Meister_innen Kombination besteht aus einem DVET-Wanderpokal. Der DVET stellt sicher, dass diese 4 Pokale zur DM vor Ort sind.

15. WERTUNGSRICHTER_INNEN

Bei jeder Klasse sollen mindestens 7 Wertungsrichter_innen oder jeder höhere ungerade Zahl eingesetzt werden, davon müssen mindestens zwei von 7 oder drei von 9 aus dem Ausland sein, allerdings höchstens zwei aus einem Land). Nicht mehr als drei Wertungsrichter_innen pro Klasse dürfen aus dem Bundesland der Ausrichter_innen kommen. Maßgeblich für die Zuordnung der Wertungsrichter_innen ist deren Hauptwohnsitz; nicht ihre Staats- oder Vereinsangehörigkeit.

Bei der Einladung und Zusammenstellung des Wertungsgremiums sollen die Organisator_innen darauf achten, dass es eine ausgewogene Balance der Geschlechter der Wertungsrichter_innen gibt.

Die inländischen Wertungsrichter_innen sollen mindestens im Besitz einer gültigen DTV A-Lizenz sein, die ausländischen im Besitz einer vergleichbaren Lizenz ausländischer Verbände. Vor ihrem DM-Einsatz müssen die Wertungsrichter_innen mindestens ein Equality-Turnier gewertet haben. Es dürfen bei zwei aufeinanderfolgenden Deutschen Meister_innenschaften keine Wertungsrichter_innen doppelt zum Einsatz kommen. Die Wertungsrichter_innen sollen die Turnierleitung informieren, wenn ein Paar, das sie selber regelmäßig trainieren, in dem Turnier gemeldet ist. Die Turnierleitung wird sich bemühen, dass die betreffenden Wertungsrichter_innen in der entsprechenden Kategorie nicht werten.

Bei der Auswahl des Wertungsgerichts ist der DVET-Sportausschuss einzubeziehen. Auf Antrag kann der DVET einen Zuschuss zu den aufgewendeten Reisekosten der internationalen Wertungsrichter_innen entsprechend der DVET-Reisekostenverordnung mit einem Anteil von max. 50% der Reisekosten (Reise- und Hotelkosten, sowie Spesen) bis zu einem Höchstbetrag von 200 EUR gewähren.

16. TURNIERLEITUNG

Die für den sportlichen Ablauf verantwortlichen Personen (Turnierleiter_innen, Beisitzer_innen) sollten im Besitz einer DTV-Lizenz als Turnierleiter_innen sein. Sie sollten mit den Besonderheiten von Equality-Turnieren vertraut sein und bereits mindestens ein Equality-Turnier geleitet haben.

Eine Trennung zwischen Turnierleitung und Moderation ist zulässig. Die Moderation soll in deutscher und englischer Sprache erfolgen.

Der DVET behält sich vor eine Chairperson einzusetzen.

17. MINDESTVERGÜTUNGEN FÜR TURNIERLEITUNG UND WERTUNGSGERICHT

Die Vergütung erfolgt nach eigenem Ermessen der Ausrichter_innen.

18. VERGABEGEBÜHR

s. Anhang der Finanzordnung des DVET. Es ist die Fassung der Finanzordnung zugrunde zu legen, die bei der Vergabe der DM Gültigkeit hat. Die DM-Ausrichter_innen entrichten die entsprechende Gebühr an den DVET.

19. WEBSITE

Die allgemeine Website der DM lautet www.dm-equalitydancing.de. Die Inhaberin der Domain ist Dörte Lange.

Von der Startseite aus führen direkte links auf die Veranstaltungsseiten aller früheren, der aktuellen und bereits bekannter zukünftiger DMs. Das gesamte Web jeder DM liegt auf dem Server der jeweiligen Ausrichter_innen und soll zur Nachverfolgung der DM-Historie (insbesondere aller Ergebnisse; s.a. Nr. 20) mindestens drei Jahre nach der jeweiligen DM noch verfügbar sein.

20. SOFTWARE ZUR TURNIERABWICKLUNG, ERGEBNISVERÖFFENTLICHUNG

Das Turnier muss mit einem vom DTV autorisierten Turnierprogramm abgewickelt werden.

Für Ausrichter_innen, die kein eigenes Programm besitzen, stellt der DVET gegen eine im Anhang zur Finanzordnung angegebene Gebühr das Programm TopTurnier für die Vorbereitung und Durchführung der DM zur Verfügung. Es ist die am 1. Januar vor der DM gültige Gebühr zu entrichten.

Es muss gewährleistet sein, dass dem DVET die Ergebnisse aller durchgeführten Turniere in einer HTML-Version zur Verfügung gestellt werden. Ebenso die Sichtungsrundenausrechnungen und ggf. die Ausrechnung der Kombinationswertungen in einer Internet-fähigen Dateiversion (beispielsweise als HTML-, pdf, Excel- oder Word-Version). Dies erfolgt vorzugsweise durch direkte Mitgabe der entsprechenden Dateien per Datenträger. Der DVET stellt sicher, dass die Ergebnisse unmittelbar nach der Veranstaltung auf der Homepage www.dm-equalitydancing.de veröffentlicht werden. Die Ausrichter_innen stellen sicher, dass die Ergebnisse auch zeitnah auf der ESSDA-Homepage und ggf. zusätzlich auf der Veranstaltungs-Homepage veröffentlicht werden.

21. TURNIERUNTERLAGEN

Spätestens 4 Wochen nach der DM sind folgende Turnierunterlagen an den Sportwart/die Sportwartin des DVETs zu senden:

- Turnierbericht (mehrere od. alle Turniere eines Tages können zu einem Bericht zusammengefasst werden). Im Turnierbericht sind alle besonderen Vorkommnisse, Verstöße sowie Entscheidungen der Turnierleitung – letztere mit Begründung – aufzuführen.
- Anlage zum Turnierbericht (für jedes einzelne Turnier)
- Berichtiges Turnierprogramm, in das die jeweils im betreffenden Turnier errungenen Plätze einzutragen sind. (nationale und internationale Wertung bei den A-Klassen bzw. Kombinationsturnieren)
- Wertungstabellen und gegebenenfalls Skatingtabellen
- Wertungszettel

22. MÖGLICHKEITEN ZUR ABWEICHUNG VON DIESEN BESTIMMUNGEN

Von den genannten Regelungen kann in begründeten Fällen abgewichen werden, sofern es sich um „Soll“-Regelungen handelt. Jede Abweichung muss in diesen Fällen jedoch vorab mit dem DVET abgestimmt werden.

DVET-Präsidium und DVET-Sportausschuss

Anhang A zu Nr. 5: Paarerklärung

Um in die Wertung zur Erlangung des Titels „Deutsche Meister/Deutsche Meisterinnen“ einzugehen, muss vor dem Turnier folgende Paarerklärung abgegeben werden:

Paarerklärung

**X. Internationale Offene Deutsche Meister_innschaften für Frauen und Männerpaare
in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen [Jahr]**

Startnummer: _____

Namen: _____ / _____

Hiermit erklären wir, dass wir mindestens eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen, um am [Datum] an der internen nationalen Wertung zur Deutschen Meister_innschaft im Rahmen der Internationalen Offenen Deutschen Meister_innschaften teilzunehmen:

(bitte Zutreffendes ankreuzen!)

- Wir besitzen beide die deutsche Staatsangehörigkeit.
- Wir haben beide unseren Hauptwohnsitz in Deutschland.
- Eine_r von uns hat die deutsche Staatsangehörigkeit, der/die andere nicht.
UND
Eine_r von uns hat seinen/ihren Hauptwohnsitz in Deutschland, der/die andere nicht.

Unterschrift Partner_in 1

Unterschrift Partner_in 2

Bitte diese Erklärung beim Einchecken an der Startnummernausgabe ausfüllen und abgeben. Es müssen bis zum Start des Turniers beide Partner_innen unterschrieben haben.

Bei begründeten Zweifeln an der Richtigkeit der Angaben behält sich die Turnierleitung vor, einen Nachweis einzufordern (auch nachträglich).

Vielen Dank !

Euer Orga-Team der X. Internationalen Offenen Deutsche Meister_innschaften für Frauen und Männerpaare [Jahr]